

Data Space Health

A dark blue background featuring a complex network of glowing cyan and white lines connecting numerous small cyan dots, representing a digital or data network.

Towards better healthcare through data

Helene Prenner

Austrian Data Day 2022

A close-up photograph of a medical professional, likely a doctor, wearing a white lab coat. A black stethoscope hangs around their neck. Their hands are clasped together in front of them, resting near their chest. The background is a soft, out-of-focus light color.

Healthcare THE HYPE

We are currently going through an unprecedented era of medical scientific and technological innovation

All drugs that are currently on the market will have gone off-patent

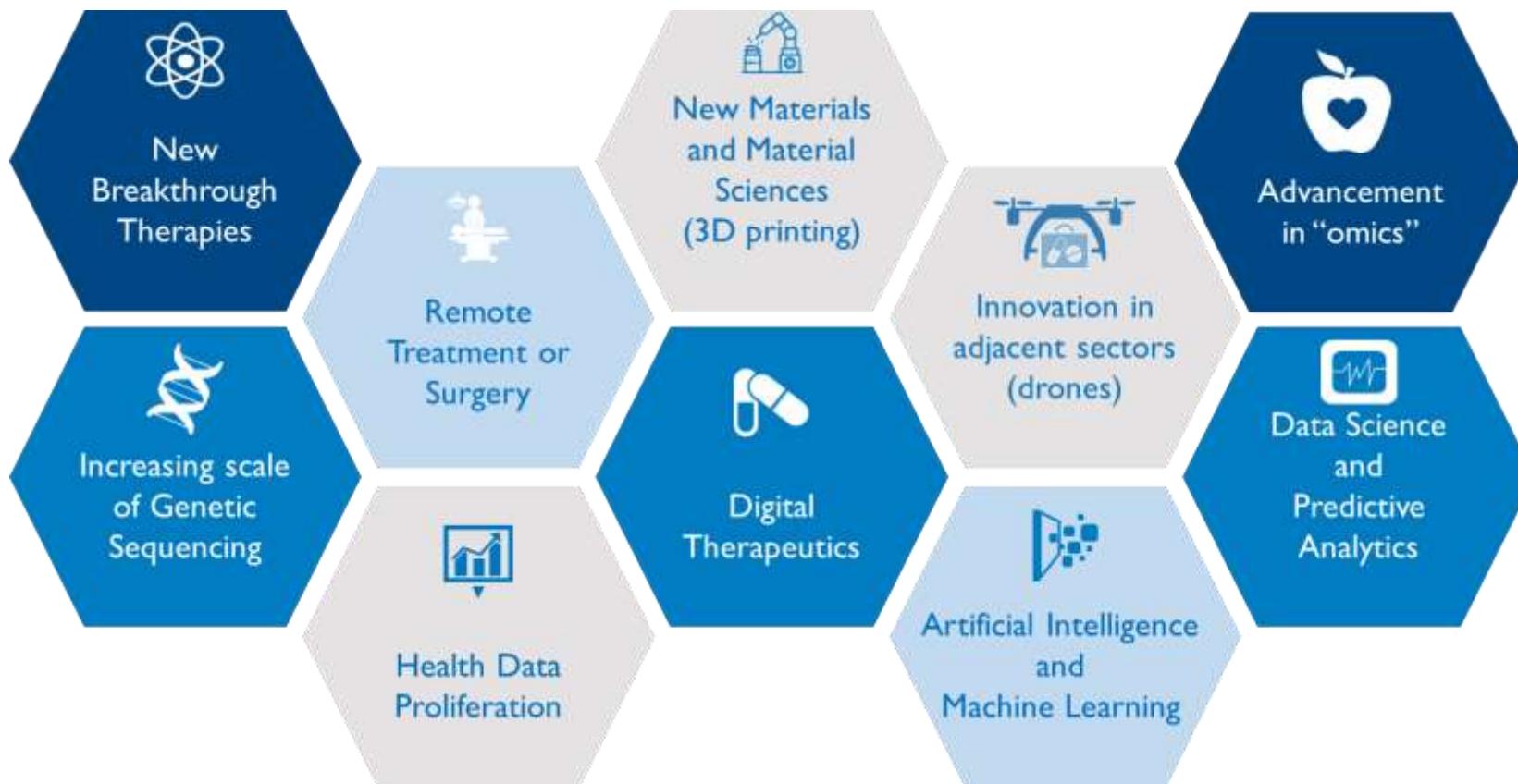
...and of the patent protected therapies on the market in 2030, as many as 60-80% are expected to be molecular or genetic in nature



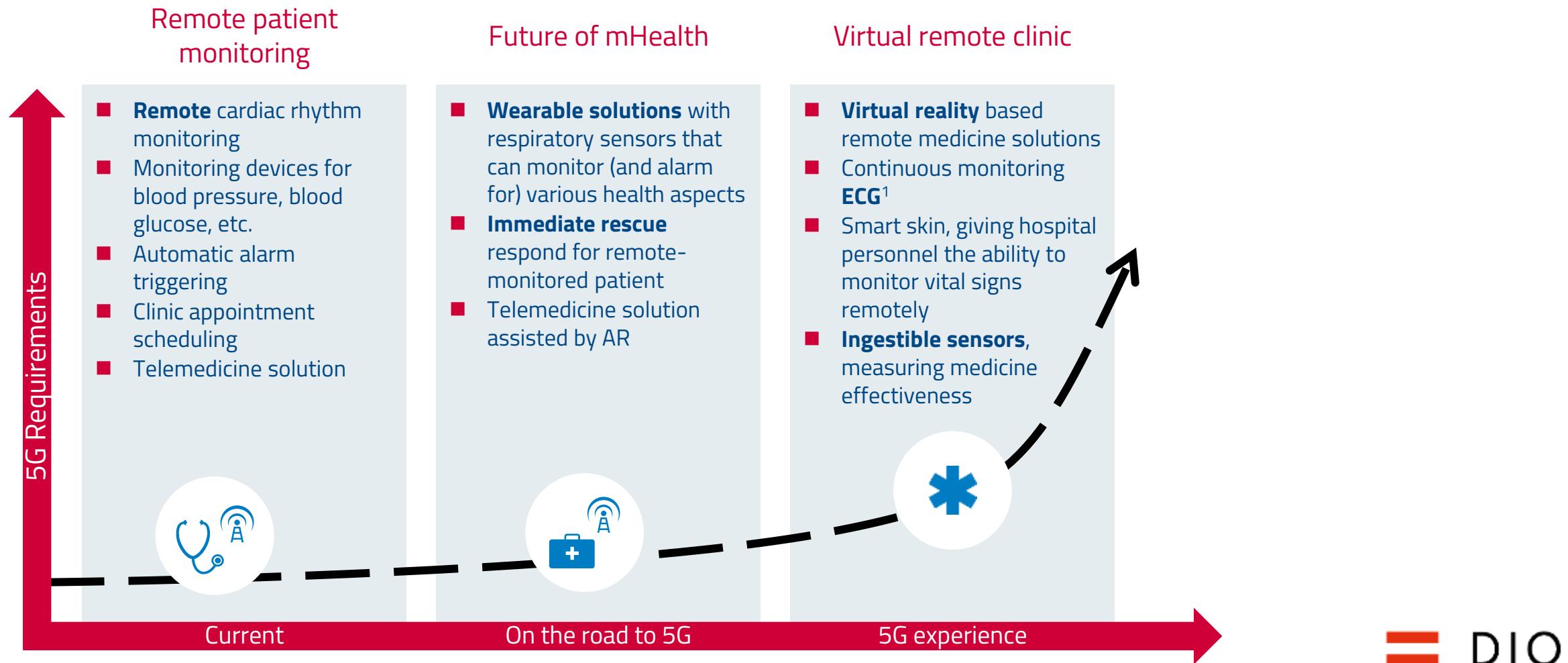
5G technology will be commonplace in developed countries and the abilities to distantly monitor and collect data from patients will be almost unlimited

Our ability to provide “ultratargeted” care, is becoming a reality

The rapid technological and medical advancements have resulted in an unprecedented pace of transformation



Introduction of 5G will enable hospital systems to apply more advanced remote patient monitoring



DIGITAL TWIN

burden or enabler?

Verhaltensdaten hat die größte Vorhersagekraft für Gesundheitsziele

Gesundheitsergebnisse sind multifaktoriell bedingt



Soziale Umstände
15-40%



Umwelteinflüsse
5-20%



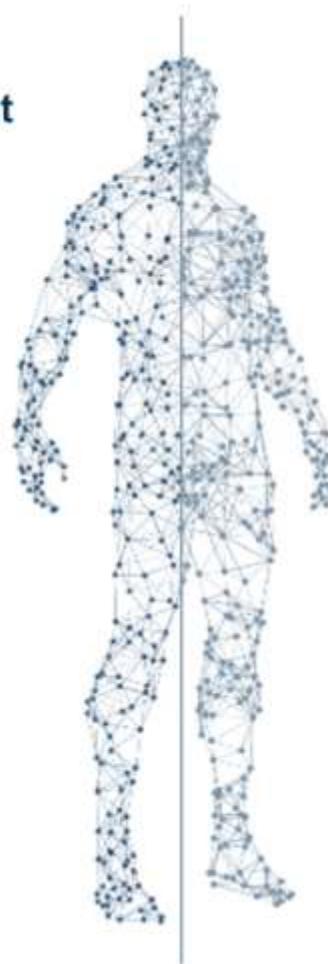
Verhalten
30-50%



Genetik
20-30%



Medizinische Versorgung
10-20%



Relevante Daten außerhalb der medizinischen Systeme

60%
Exogene Faktoren

1,100 Terabytes
Generiert pro Lebenszeit

30%
Genetische Faktoren

6 Terabytes
Pro Lebenszeit

10%
Klinische Faktoren

0.4 Terabytes
Pro Lebenszeit

X%
Patienten generierte Daten

X Terabytes
Pro Lebenszeit

Smart Health Devices

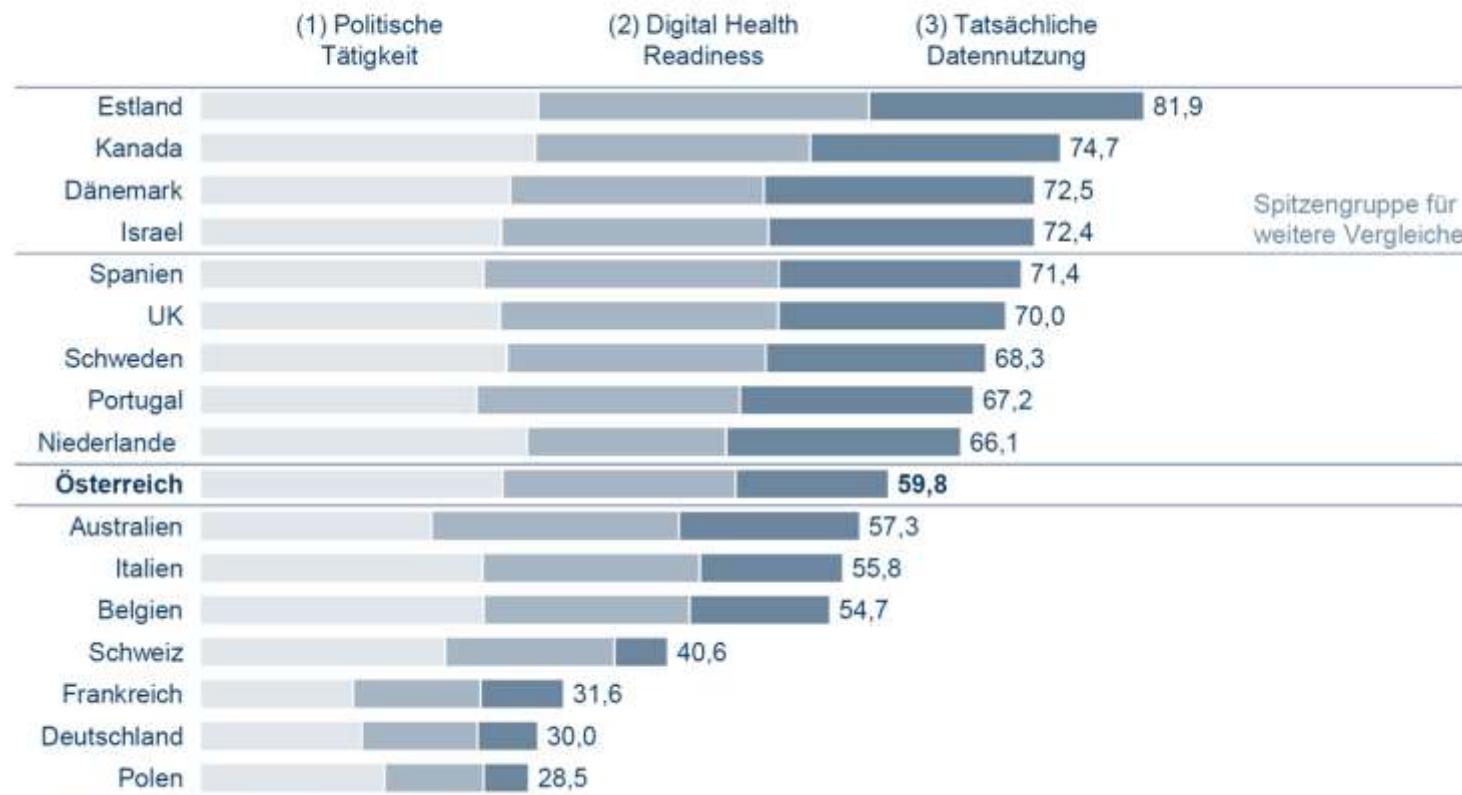
understand triggers &
track symptoms



Digitaler Reifegrad im Vergleich - Datennutzung

Digital-Health-Index mit Sub-Indizes

Leseanleitung: Die Sub-Indizes (Maximalwert=100) werden im Balkenformat dargestellt. Dabei werden sie einfach aufaddiert und die einzelnen Balken entsprechend nebeneinander gestellt. Die Gesamtlänge der Balken dividiert durch 3 ergibt den Gesamtindexwert.



Spitzengruppe für weitere Vergleiche

Quelle: Digital-Health-Index Bertelsmann Stiftung, 2018

Daten als Chance: Wirtschaftsstandort Österreich auf Weltklassenniveau

Daten sollen in Österreich genutzt werden, um ...

... eine bessere
Regelversorgung unter
Einbindung der **digitalen
Versorgung** zu ermöglichen

*Effizienz/ Effektivität
Sicherheit*

... die **Patientensicherheit**
zu stärken

Patientensicherheit

... einen **Vorsprung** in
der **Forschung** zu erzielen
und neue Erkenntnisse zu
gewinnen

*Wissensvorsprung und
Technologiekompetenz*

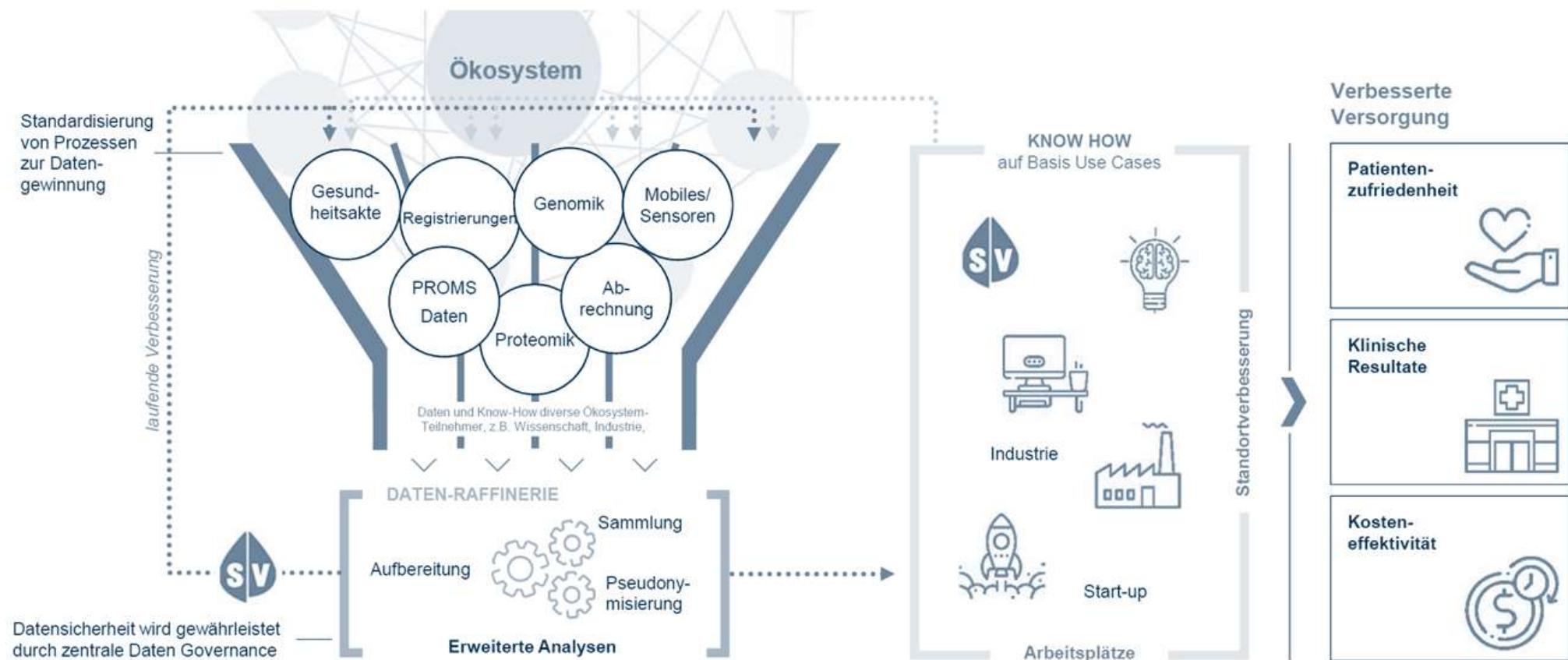
Durch **Primärnutzung** entsteht
ein weltweites **Spitzen-
Gesundheitssystem**

Umfangreiche **Sekundärnutzung** von Gesundheitsdaten
ermöglicht **Europas Hub** für Versorgungsforschung und **Pharma-
und Medizintechnikforschung** sowie **Kommerzialisierung**

Wirtschaftsfaktor / Wirtschaftsstandort

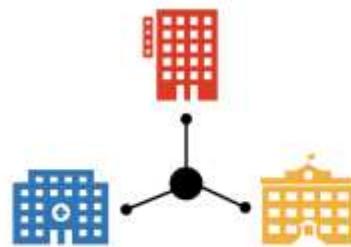
Stärkung der industriellen Gesundheitswirtschaft
und Entwicklung von Innovationen

Wertschöpfung für eine verbesserte Versorgung bei Kosteneffektivität



INITIATIVE: NICHT LÄNGER DATENLOS ZUSEHEN

4 Bereiche in denen Bedarf nach Koordination und Lösungsvorschlägen besteht



Teilbarkeit von Daten

Welche Daten gibt es, und was kann damit gemacht werden?



Synthetische Daten

Kann ein Teil des Bedarfs nach realistischen Daten durch synthetisierte Daten gelöst werden? Wie?



Infrastruktur

Welchen gemeinsamen Bedarf an Infrastruktur gibt es und kann er koordiniert bedient werden?



Governance - Legal - Societal - Management

Was sind Hemmnisse / Lösungen für das Teilen der Daten?

LET'S GET IT DONE

= DIO

NICHT LÄNGER DATENLOS ZUSEHEN!

Eine **KOOPERATION** zwischen *Internetoffensive Österreich* und **DIO**



Wir starten gemeinsam eine Initiative, deren Ziel eine effektive, sichere und ethische Nutzung von Gesundheitsdaten in Österreich ist – für universitäre und private Forschungszwecke.

Wir laden die wesentlichen Stakeholder ein, Ihre Expertise im Sinne der besten Gesundheitsdatennutzung für alle einzubringen. Die fließen in ein Papier ein, das die Grundlage für Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern darstellt. Dafür zählen wir auf Ihre Unterstützung!



Neuer Datenkreis: Brain Cancer Registry

Medical Lead: Prof. Adelheid Wöhrer, MedUni Wien

Aims:

1. Build a data repository for brain tumor phenotypes: MR and digital histology images
2. Use image data to objectively describe tumor phenotypes
3. Set legal/ethical framework to link tumor phenotypes with clinical, genetic and therapeutic annotation

Wöhrer and colleagues, *Nature Scientific Data* 2022

The screenshot shows a scientific article from *Nature Scientific Data*. The title is "The Digital Brain Tumour Atlas, an open histopathology resource". It is an "OPEN DATA DESCRIPTOR". The authors listed are Thomas Roetzer-Pejrimovsky^{1,2}, Anna-Christina Moser², Baran Atli², Clemens Christian Vogel², Petra A. Mercea^{1,3}, Romana Prihoda^{2,3}, Ellen Gelpi², Christine Haberfer², Romana Höftberger², Johannes A. Hainfellner², Bernhard Baumann^{2,4}, Georg Langs^{2,5} & Adelheid Wöhrer². The abstract discusses the challenges of using machine learning for brain tumor diagnostics due to the paucity of accessible histopathological datasets. The dataset described here, the Digital Brain Tumour Atlas, contains 3,115 slides of 126 brain tumor types, including 47 control tissue slides. Complementary clinical annotations are provided for each case. The article aims to make this unique dataset publicly available for machine learning and digital image analysis applications.



»Einen Ruf erwirbt man sich nicht mit
Dingen, die man erst tun wird.«

Henry Ford

(1863–1947) war ein US-amerikanischer Erfinder und Automobilpionier

= DIO

Data Intelligence Offensive

Verein zur Förderung der Datenwirtschaft

Vielen Dank

Helene Prenner

+43 664 93 91 772

Helene.prenner@dataintelligence.at

www.dataintelligence.at

Data Intelligence Offensive

Leopoldskronstraße 30

5020 Salzburg, Österreich

Tel. +43 662 834 602 0

office@dataintelligence.at

www.dataintelligence.at